



# Sammlung Theaterzettel

**Maria Stuart**

**Schiller, Friedrich**

**1933-11-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 85

Montag, den 13. November 1933

Miete C Nr. 7

## Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Stielor
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Anne Kersten
Robert Dudley, Graf von Leicester	Hans Carl Müller
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Willy Birgel
Graf von Kent	Joseph Kenfert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Hans Simehäuser
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus B. Krause
Mortimer, sein Neffe	Fritz Schmiedel
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Erwin Linder
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Hans Simehäuser
Otello, Mortimers Freund	Hum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Armin Hegge
Melvil, ihr Haushofmeister	Richard Dornseiff
Hanna Kennedy, ihre Amme	Hene Blankensfeld
Margarete Kurl, ihre Kammerfrau	Eva Bubatz
Offizier der Leibwache	Karl Hartmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Fritz Walter

Sherif der Grafschaft. Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Bühnenbilder: Eduard Böfler — Technische Einrichtung: Walthor Unruh.

Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.